

1. MÄRZ 2016

### *Handelszahlen Iran – Deutschland 2015*

Die deutschen Exporte nach Iran sind im Jahr 2015 um 13,15 % zurückgegangen. Während Deutschland 2014 noch Waren und Dienstleistungen im Wert von 2,38 Mrd. Euro verkaufte, wurden im Jahr 2015 nur 2,06 Mrd. Euro erreicht:

	Tsd. Ausfuhr: EUR		
	2014	2015	
Januar	150.993	142.135	-5,87
Februar	186.464	153.120	-17,88
März	202.265	173.139	-14,40
April	265.906	154.134	-42,03
Mai	239.158	197.051	-17,61
Juni	206.375	165.308	-19,90
Juli	137.743	191.876	39,30
August	184.150	143.966	-21,82
September	203.287	141.251	-30,52
Oktober	230.930	162.982	-29,42
November	178.164	197.451	10,83
Dezember	195.391	245.312	25,55
<b>Summe</b>	<b>2.380.826</b>	<b>2.067.725</b>	<b>-13,15</b>

Der Rückgang in den Exporten 2015 ist leicht zu erklären. Zahlreiche iranische Unternehmen haben in Erwartung auf eine nahe Aufhebung der Sanktionen, 2015 ihre Einkaufsvorhaben gestoppt.

Die iranischen Importeure erhofften sich insbesondere durch eine erleichterte Finanzabwicklung, Einsparungen bei Käufen aus Deutschland von zwischen 6-9 %.

Eine zweite Erklärung besteht in dem deutlichen Verfall des Ölpreises, der sich insbesondere in der zweiten Hälfte 2015 verstärkte und die Regierung vor eine deutlich verschärfte Haushaltslage stellt. Ursprünglich war das iranische Budget mit einem Ölpreis kalkuliert, der mehr als dreimal so hoch war, wie die 30 \$ p/b für die iranisches Rohöl Ende 2015 angeboten wurde.



Deutsch-Iranische  
Handelskammer e.V.  
Große Reichenstr. 14  
20457 Hamburg

Tel. 040-440847  
Fax.040-45036777

info@dihkev.de

1. MÄRZ 2016

***Zuwächse bei den Importen aus Iran***

Ein leichter Zuwachs war im Jahr 2015 mit 575 Mio. Euro bei den Einfuhren aus dem Iran zu verzeichnen. 2014 wurden Waren und Dienstleistungen für 574 Mio. Euro aus der Islamischen Republik importiert:

Einfuhr:	Tsd. EUR		
	2014	2015	
Januar	34.163	37.399	9,47
Februar	30.328	36.310	19,72
März	25.582	37.256	45,63
April	21.998	22.276	1,26
Mai	23.079	26.529	14,95
Juni	20.402	31.307	53,45
Juli	229.997	76.817	-66,60
August	17.399	19.706	13,26
September	24.351	21.728	-10,77
Oktober	26.300	22.979	-12,63
November	93.248	217.939	133,72
Dezember	27.796	25.655	-7,70
<b>Summe</b>	<b>574.643</b>	<b>575.901</b>	<b>0,22</b>

Die Ausfuhrmengen erlebten einen erheblichen Rückgang, um 48,9 %. Während im Jahr 2014 noch eine Gesamtmenge von fast 2,5 Mio. Tonnen nach Iran exportiert wurden, waren es im Jahr 2014 nur noch 1,27 Mio. Tonnen.

**Deutsch-Iranische  
Handelskammer e.V**  
Große Reichenstr. 14  
20457 Hamburg

**Tel. 040-440847  
Fax.040-45036777**

**info@dihkev.de**

1. MÄRZ 2016

### Ausfuhr: in Tonnen

	2014	2015	
Januar	215.221	142.815,3	-33,6
Februar	144.245	18.393,5	-87,2
März	346.011	147.941,0	-57,2
April	682.662	117.743,3	-82,8
Mai	316.663	344.014,6	8,6
Juni	203.641	82.087,9	-59,7
Juli	19.160	191.641,8	900,2
August	3.254	2.917,9	-10,3
September	248.799	15.392,3	-93,8
Oktober	225.174	83.644,1	-62,9
November	84.221	123.348,5	46,5
Dezember	8.430	6.279,0	-25,5

**Summe 2.497.481 1.276.219,2 -48,9**

Auch bei den Mengen wuchsen die Importe aus dem Iran an. Im Jahr 2014 wurden aus dem Iran Waren über 111.414 Tonnen nach Deutschland gebracht, im Jahr 2015 lag die Menge bei 142.309 Tonnen. Einem Anstieg, um 27,9 %.

### Einfuhr: in Tonnen

	2014	2015	
Januar	8.026	13.594,9	69,4
Februar	4.299	5.457,7	27,0
März	4.177	25.176,2	502,8
April	4.467	3.697,7	-17,2
Mai	3.579	24.465,0	583,5
Juni	4.121	3.144,1	-23,7
Juli	22.065	20.475,0	-7,2
August	2.502	3.815,2	52,5
September	3.844	2.957,1	-23,1
Oktober	28.220	6.509,0	-76,9
November	22.429	30.048,0	34,0
Dezember	3.686	2.969,3	-19,4

**Summe 111.415 142.309,2 27,7**

Deutsch-Iranische  
Handelskammer  
e.V.  
Große Reichenstr.  
14  
20457 Hamburg

Tel. 040-440847  
Fax. 040-  
45036777

info@dihkev.de

1. MÄRZ 2016

### ***Iran: Exporteure können Anträge auf Hermesdeckungen stellen***

Auch wenn die Bundesregierung die Beschlusslage für den Iran noch nicht geändert hat, können Unternehmen bereits Anträge auf Hermesdeckungen stellen.

„Eine Änderung der Beschlusslage setzt voraus, dass der Iran die noch bestehenden Überfälligkeiten gegenüber der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von rund 500 Mio. Euro bezahlt. Entsprechende Gespräche hierzu laufen. Eine baldige Lösung erscheint möglich.“ Soweit Euler-Hermes im [AGA-Report](#).

Wir fragen uns allerdings warum da nicht schon längst eine Lösung gefunden wurde? Es ist doch schwer zu verstehen, daß die Bundesregierung durch ihre Beteiligung an den 5+1 Gesprächen, seit Monaten über die bevorstehenden Sanktionsaufhebungen informiert war, daß Bundeswirtschaftsminister Gabriel mit Delegation in Teheran war und ein so wichtiges Instrument wie die Hermes-Absicherung ist nicht vorbereitet. Merkwürdig.

### ***Thema Flugzeuge***

Ein häufig genannter dringender Bedarf für den Iran, stellen neue Passagierflugzeuge für die iranischen Fluggesellschaften dar. Zahlreiche Nachrichten über angebliche Kaufverträge für hunderte von Flugzeugen wurden insbesondere während des Besuchs des Iranischen Staatspräsidenten Rouhani in Paris veröffentlicht. Der Sprecher der Iranischen Regierung Mohammad Bagher Norbakht machte nun klar was Fakt ist: „Die Regierung wird ihre limitierten Ressourcen nicht für Dinge wie den Kauf von Flugzeugen ausgeben“. Die 118 Airbus-Flugzeuge, 40 Flugzeuge von ATR und 50 Flugzeuge des brasilianischen Hersteller Embraer sollen als Lease-Kauf-Verträge abgewickelt werden.

Der Chef der staatlichen Fluggesellschaft Iran Air Farhad Parvaresh machte deutlich wie die Bezahlung der Flugzeuge erfolgen soll: „80-85 % der Finanzierung müssen von Airbus und europäischen Banken kommen.“

### ***Banken und Finanzierungen***

Eine leichte Entspannung gibt es für das leidige Thema Banken und Finanzabwicklung. Die europäischen Großbanken weigern sich zwar weiter ihre Kunden bei Geschäftsaktivitäten mit Iran zu unterstützen, aber die iranischen Banken in Europa bereiten sich Schritt für Schritt darauf vor ihre Aktivitäten wieder aufzunehmen.

Die ersten Akkreditive aus Teheran haben Banken in Hamburg erreicht und es gibt wieder die Möglichkeit iranische Akkreditive bestätigen und forfaitieren zu lassen.

Deutsch-Iranische  
Handelskammer e.V.  
Große Reichenstr. 14  
20457 Hamburg

Tel. 040-440847  
Fax.040-45036777

info@dihkev.de

### ***Einzelberatungen / Inhouse Beratung***

Wir sind da wo Sie uns benötigen. Eine individuelle Beratung in Ihrem Unternehmen bietet die Möglichkeit mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern in Ihrem Unternehmen über Ihr Irangeschäft zu sprechen. Dabei sprechen wir mit Ihnen Ihre individuellen Schwerpunkte für die Beratung durch einen unserer Experten ab:

- Analyse des bestehenden Irangeschäfts.
- Beratung zu strukturellen Fragen wie Marketing, Messebeteiligungen, Vertretern.
- Beratung zur finanziellen Abwicklung von Irangeschäft.
- Absicherungs- und Sanktionsfragen.

### ***Firmen Auskunft Iran***

Bei neuen Geschäftskontakten zu Iranischen Firmen empfehlen wir Ihnen dringend die Einholung einer Firmen Auskunft. Die Kammer arbeitet mit verschiedenen iranischen Auskunftsstellen zusammen, die für Sie folgende Informationen über iranische Personen zusammenstellen:

- Rechtsform des Unternehmens, Gründungsdatum, Namenswechsel, Anteilseigner
- Grundkapital, Registrierte Investitionen des Unternehmens, Geschäftsführer, -
- Vorstandsmitglieder, Aufsichtsrat, - Vertretungsberechtigte Personen
- Geschäftsfelder der Firma, - Niederlassungen oder Tochterfirmen
- Immobilienbesitz, Mitarbeiterzahl, Wirtschaftsprüfer, Bankverbindungen, Bonität

Die Einholung einer solchen Auskunft kostet für Mitglieder 170,00 Euro inkl. MwSt. für Nichtmitglieder 290,00 Euro inkl. MwSt.

